

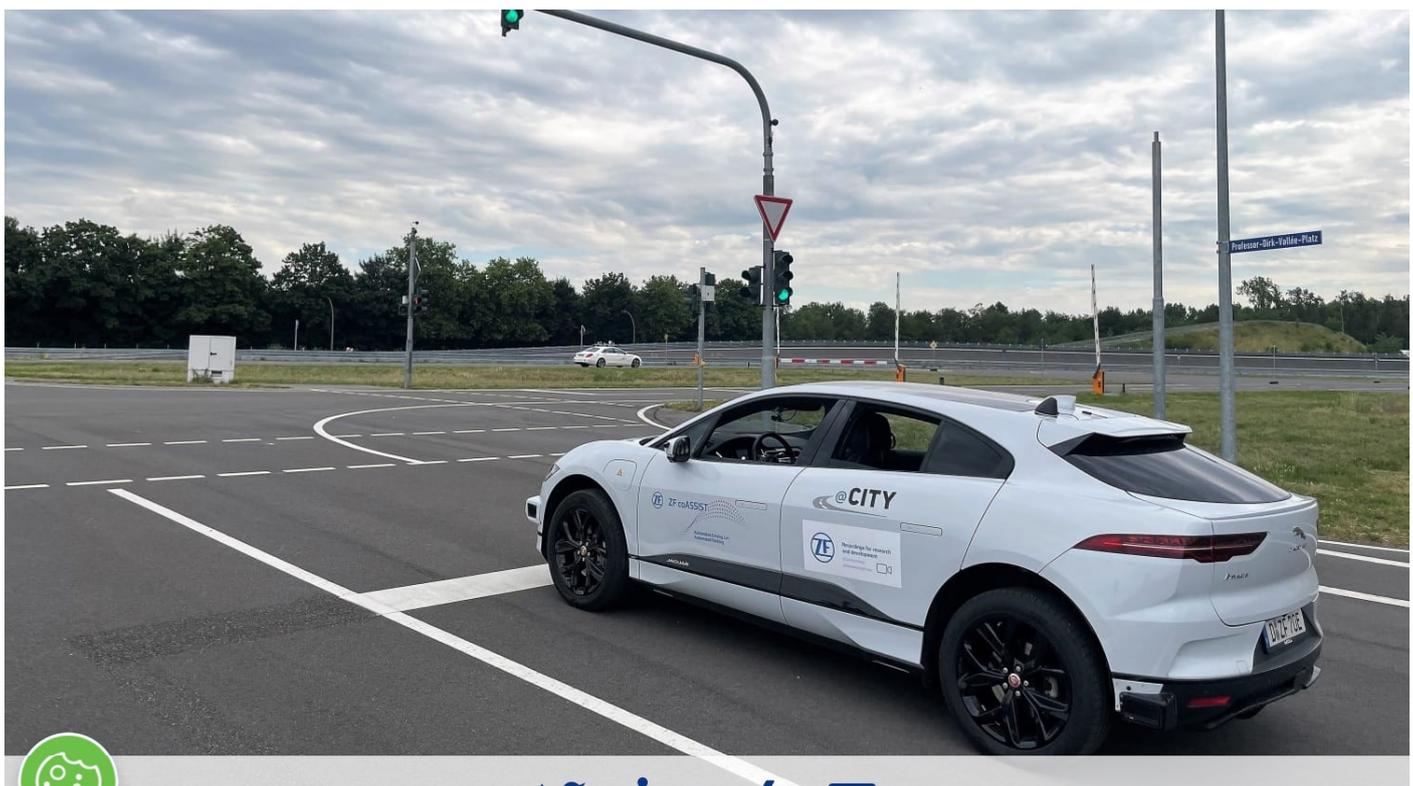
Automatisiertes Fahren

Verbundprojekt @City zur automatisierten Mobilität im urbanen Raum abgeschlossen

Seit 2017 arbeiten Partner aus Automobil- und Software-Industrie wie ZF sowie Wissenschaft an der Initiative @City. Im Projekt werden Technologien und konkrete Anwendungen entwickelt und erprobt, um automatisierte Mobilität in urbanen Räumen zu ermöglichen.

News

23. Juni 2022



ZF erprobt im Rahmen von @City autonome Fahrfunktionen mit einem Testfahrzeug,



Städte bieten sicherlich die komplexesten Verkehrssituationen. Nirgendwo sonst trifft eine solche Vielzahl von Verkehrsteilnehmern auf engem Raum aufeinander. Damit automatisierte Fahrfunktionen alltagstauglich werden, müssen sie auch in diesem urbanen Umfeld sicher funktionieren. Das war die wesentliche Zielsetzung des Forschungsprojekts @City, an dem sich insgesamt 15 Partner, darunter auch ZF, beteiligt haben. Nun haben die Projektpartner ihre Ergebnisse in Aldenhoven bei Aachen präsentiert.

Das ZF-Demonstrationsfahrzeug basiert auf seriennaher Technik: Grundlage ist das ZF-System coAssist, das in China bereits seit 2020 im Markt verfügbar ist. Dieses Level-2+-Konzept kombiniert Kamera- und Radarsensoren mit einem zentralen Steuergerät sowie moderner Ortungstechnik und enthält bereits ab Werk Funktionen wie adaptive Geschwindigkeitsregelung, Verkehrszeichenerkennung sowie Spurwechsel-, Spurhalte-, Autobahn- und Stauassistent. Für @CITY ergänzte der Zulieferer das coAssist-System um ein 360-Grad-Lidar-System. Mit dieser Ausstattung kann das Fahrzeug im städtischen Umfeld seine unmittelbare Umgebung zuverlässig erkennen.

Darüber hinaus entwickelte ZF im Rahmen von @City automatisierte Fahrfunktionen, die im Innenstadtverkehr eine wichtige Rolle spielen. So kann der Versuchsträger eigenständig auf einer belebten Straße fahren, an Kreuzungen anhalten und nach links oder rechts abbiegen, wenn der Weg frei ist. „Wesentlich für diese automatisierten Funktionen ist das Verstehen der Verkehrssituation“, erklärt Dr. Andreas Teuner, Entwicklungsleiter Fahrerassistenzsysteme bei ZF. „Wir haben deshalb das System so ausgelegt, dass die Sensordaten des Fahrzeugs kontinuierlich mit hochauflösenden Karteninformationen fusioniert und interpretiert werden.“ Das Projektfahrzeug reagiert dabei auf die Aktionen anderer Verkehrsteilnehmer.



coDrive-System sowie das Konzept coPilot an. Letzteres ist auf die erweiterte Rechenleistung und Skalierbarkeit der Datenverarbeitung von Level 2+ bis zum vollautomatisierten Fahren nach Level 4 ausgelegt. Es bietet Funktionen wie automatisiertes Einparken und eine Schnittstelle zum Fahrer, die sämtliche Informationen zum Fahrzeugumfeld in Echtzeit darstellen kann.

[zur Newsübersicht](#)

Schlagworte

[Fahrerassistenzsysteme / Automatisiertes ...](#)

Unternehmensinformation

ZF Friedrichshafen AG

 D 88038 Friedrichshafen

 postoffice@zf.com

 <http://www.zf-group.de>

Verwandte Inhalte

